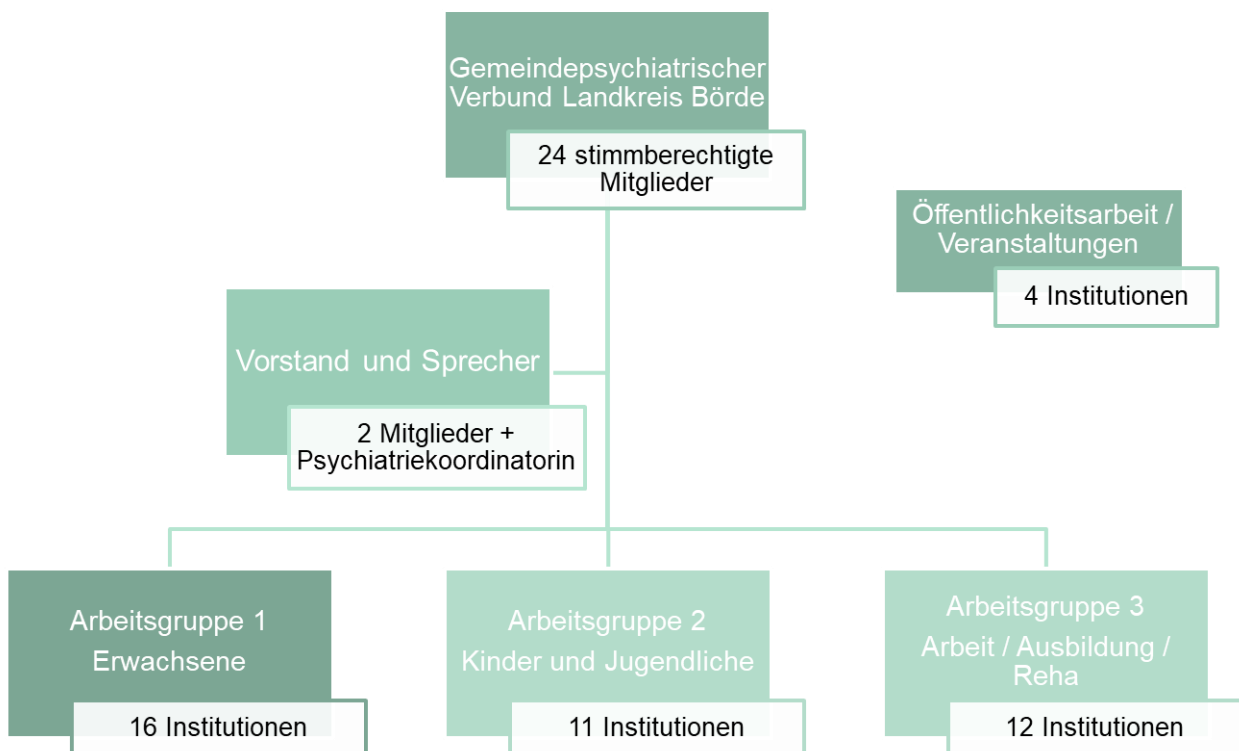


NEWSLETTER 1 - 2025

Gemeindepsychiatrischer Verbund:

Das neue Jahr startete direkt mit der Arbeit der Arbeitsgruppen und einer ersten Sitzung des GPV-BK. Aktuell stellt sich der Aufbau des Gemeindepsychiatrischen Verbundes wie folgt dar:



Seit der Gründung des GPV-BK wächst der Verbund und seine Arbeitsgruppen. Die Bildung von Arbeitsgruppen ermöglicht dem Verbund bestimmte Handlungsfelder intensiver zu bearbeiten. Perspektivisch wird es eine weitere Arbeitsgruppe „Ältere 65+“ geben. Die AG 3 Arbeit / Ausbildung / Reha wird zum zweiten Quartal 2025 in die AG 1 Erwachsene übergehen.

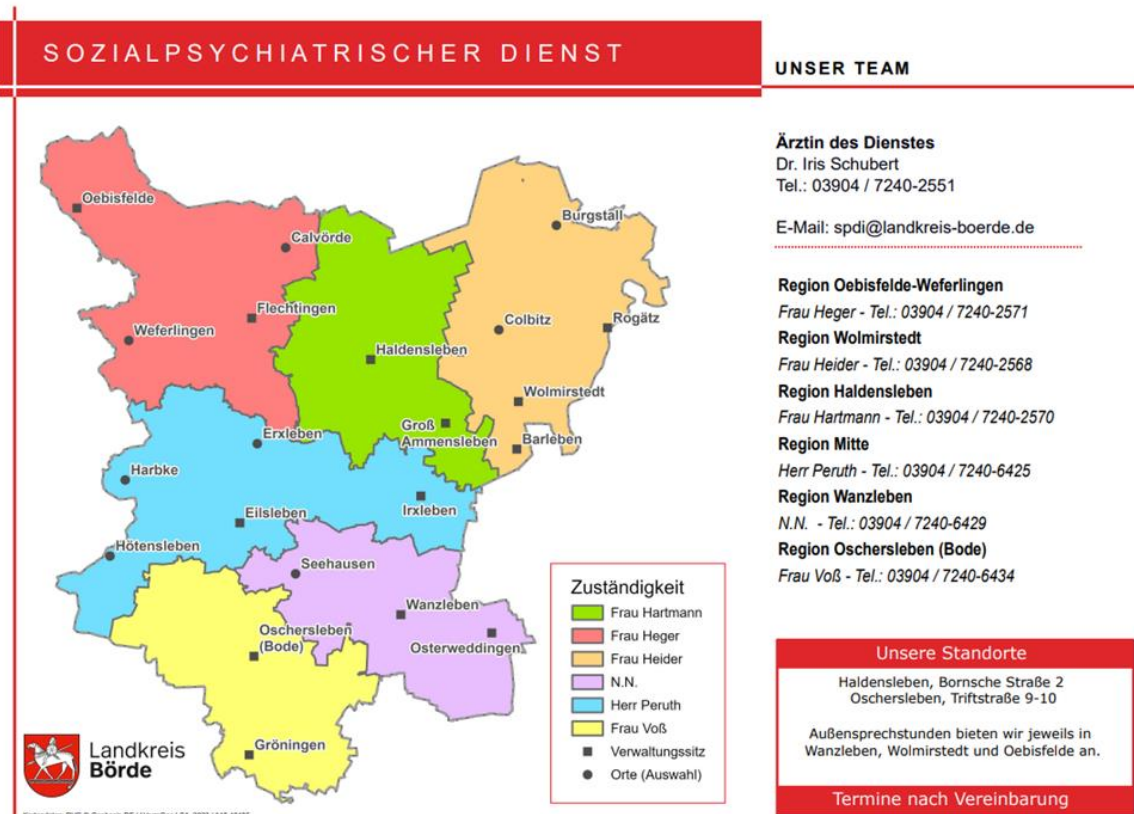
Für den präventiven Bereich hat sich inzwischen eine kleine Gruppe zur Organisation von Öffentlichkeitsveranstaltungen gegründet.

Wer Interesse hat mitzuwirken, kann sich gern an mich wenden. Die notwendigen Unterlagen für einen Beitritt finden Sie auch unter dem Link:

<https://www.landkreis-boerde.de/menschen/gesundheit/seelische-gesundheit/netzwerk-fuer-helfende>

Neuen Mitgliedern steht der Verbund jederzeit offen gegenüber.

Flyer Sozialpsychiatrischer Dienst – Änderungen



Selbsthilfekontaktstelle Pflege im EHFA - NEU

Aus welchen Umständen und in welchem Alter auch immer, plötzlich sind Menschen nicht mehr in der Lage ein eigenständiges Leben zu führen und benötigen Hilfe. Diese Hilfe geben oft die Angehörigen, Nachbarn, Freunde oder Verwandte.

Pflegende & pflegende Angehörige

Wir sind für Sie da!

**SELBSTHILFE
KONTAKTSTELLE**
LANDKREIS RÖHRDE

www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de

DER PARITÄTISCHE
Sachsen-Anhalt
Kathleen Kremkau
Selbsthilfekontaktstelle Pflege im EHFA

Gröperstraße 12
39340 Haldensleben
kkremkau@paritaet-lsa.de
www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de

Telefon: 03904 | 49840119
Mobil: 0151 | 27 07 0744

Begleiten, versorgen, betreuen oder pflegen sind Bestandteil des Alltags von pflegenden Angehörigen. Sie sind oft mit Aufgaben konfrontiert, die viel Kraft kosten, Einfühlungsvermögen verlangen, Zeit kosten, ein Organisationstalent beanspruchen und je nach Situation plötzlich neu im Alltag sind. Die pflegenden Angehörigen stellen sich selbst und ihre Bedürfnisse in den Hintergrund, teilweise geraten sie an ihre eigenen Grenzen. Es entstehen Fragen, Ängste oder Zweifel.

Selbsthilfegruppen oder Gesprächskreise bieten die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen, Hilfe zu geben, Sorgen zu teilen oder themenrelevante Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig Mut zuzusprechen.

Die Selbsthilfekontaktstelle Pflege des Landkreises Börde, die im Mehrgenerationenhaus EHFA in Haldensleben ansässig ist, versteht sich als Anlaufpunkt für pflegende Angehörige und Interessierte, die Selbsthilfegruppen suchen oder neue Gruppen aufbauen möchten. Die Selbsthilfekontaktstelle Pflege unterstützt Sie dabei.

Die Kontaktstelle arbeitet zusammen mit Akteuren und Netzwerkpartnern aus dem Gesundheits- und Pflegebereich sowie der Selbsthilfe.

Die Selbsthilfekontaktstelle wird gefördert durch das Land Sachsen- Anhalt und die Pflegekassen.

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Termine nach Absprache oder per Mail

Gemeinsam unter einem Dach – zusammen stark!



Ambulante
Psychiatrische
Hilfen

Unter diesem Motto gibt es eine gelebte, gut funktionierende Kooperation im Bereich der psychosozialen Versorgung in der Hagenstraße 54a in Haldensleben.

Diese bedurfte nun einer Erweiterung durch neue große Räumlichkeiten.



Das **MVZ „Zentrum für Sozialpsychiatrie und Nervenheilkunde am Ostebogen GmbH“** bietet mit 3 Ärztinnen die medizinische Versorgung und Behandlung für Patienten. Fr. Dr. Hanke ist als Fachärztin für Neurologie Spezialistin für neurologische und altersdegenerative Erkrankungen. Fr. Dr. Kondratjuk als Psychiaterin behandelt die psychischen Erkrankungen. Unterstützung erhalten die Beiden seit dem 1. März durch Fr. Dr. Pickler, als Psychiaterin freut sich Fr. Dr. Pickler über das breite Behandlungsspektrum der Psychiatrie.

Neben dem MVZ ist auch die **Ambulante Psychiatrische Hilfen GmbH** in der Hagenstraße 54a mit einem Standort vertreten.

Sie bilden das Portfolio der psychiatrischen häuslichen Krankenpflege (pHKP), der Soziotherapie, sowie der Ergotherapie ab. Mit mittlerweile fünf Fachpflegekräften wird die pHKP als ambulante Leistung erbracht. Durch die aufsuchende Tätigkeit bei den Klienten vor Ort erstreckt sich das Versorgungsgebiet über den gesamten Landkreis Börde, sowie die angrenzenden Landkreise.



Die Ergotherapie wird derzeit durch eine Ergotherapeutin in den Praxisräumen durchgeführt. Sie umfasst das Altersspektrum vom Grundschulalter bis zur Hochbetagtheit.

Ab dem 1. April gibt es durch eine weitere Kollegin Unterstützung, so dass dann zwei Ergotherapeutinnen ergotherapeutische Leistungen anbieten können.

Kommen Sie bei Fragen gerne auf uns zu! Wir freuen uns über eine gute Vernetzung im Landkreis Börde und darüber hinaus.

Zentrum für Sozialpsychiatrie und Nervenheilkunde am Ostebogen • Ambulante Psychiatrische Hilfen GmbH
Hagenstraße 54a • 39340 Haldensleben • 03904 / 6 68 68 50 • info.haldensleben@zentrum.ostebogen.de



Anmeldung und Terminvergabe

Die Anmeldung in der Psychiatrischen Institutsambulanz erfolgt in der Regel telefonisch, kann jedoch auch schriftlich oder durch Direktkontakt seitens des Patienten selbst, des überweisenden Arztes oder einer anderen Bezugsperson erfolgen. Hierbei zu klärende Fragen:

- Liegt eine psychiatrische Erkrankung vor und wird eine psychiatrische Behandlung (also keine primär psychotherapeutische Behandlung) gewünscht?
- Klärung durch Gespräch mit dem hilfesuchenden Patienten
- Welche (Verdachts-)Diagnose steht auf dem Überweisungsschein?

+49 (0)3904 475 442

So finden Sie uns

Unser Klinikum befindet sich ca. 35 km von der Landeshauptstadt Magdeburg entfernt. Über den nahe gelegenen Anschluss an die Autobahnen A2 und A 14 erreichen Sie uns auch von außerhalb gut. Innerhalb der Stadt folgen Sie der Ausschilderung B 245 - Krankenhäuser. Vom Bahnhof aus ist das Klinikum mit dem Bus, Linie 647 zu erreichen.

Stand: Januar 2024

AMEOS Klinikum Haldensleben
Psychiatrische Institutsambulanz
Haus 207
Kieflholzstr. 4
D-39340 Haldensleben
Tel. +49 (0)3904 475-442
Fax +49 (0)3904 475-496

ameos.eu



Psychiatrische Institutsambulanz / Tagesklinik

AMEOS Klinikum Haldensleben

Vor allem Gesundheit

ameos.eu



Für wen wir da sind

In einer Psychiatrischen Institutsambulanz werden Menschen mit psychischen Erkrankungen behandelt, die wegen der Art, Dauer oder Schwere ihrer Erkrankung nicht in einer Nervenarztpraxis betreut werden können und des komplextherapeutischen Angebotes einer multiprofessionellen Ambulanz bedürfen.

Dazu zählen vorrangig Menschen mit:

- Schizophrenien und andere Psychose-Erkrankungen
- schweren Persönlichkeitsstörungen
- Suchterkrankungen
- Somatoformen Störungen
- Geistigen Behinderungen
- Demenzerkrankungen



Behandlungsschwerpunkte

Die Psychiatrische Institutsambulanz befindet sich direkt am AMEOS Klinikum Haldensleben, sodass eine intensive und regelmäßige Nachbetreuung von Patientinnen und Patienten, die wiederholt in unserem Klinikum stationär behandelt wurden und werden, leichter möglich ist.

Für eine qualitätsgerechte Diagnostik steht uns selbstverständlich die gesamte Palette der klinischen apparativen Diagnostik zur Verfügung.

Die multimodale Behandlung umfasst die psychopharmakologische, psychologische und sozialarbeiterische Betreuung und Begleitung unserer Patientinnen und Patienten.

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit

Bei Aufnahme in die Psychiatrische Institutsambulanz sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Chipkarte
- Überweisung vom Hausarzt in jedem neuen Quartal
- eine unterschriebene Medikamentenverordnung vom bisherigen behandelnden Hausarzt oder Nervenarzt
- dokumentierte Diagnose
- vorliegende Epikrisen, Befunde und Dokumentationen über die bisherige Behandlung (in Kopie) sowie der Betreuungstatus (falls vorhanden)

Formale Voraussetzungen für reine PIA-Behandlung

In jedem Quartal muss die Vorlage einer gültigen Chipkarte erfolgen. Außerdem benötigen wir einen gültigen Überweisungsschein zum ersten Behandlungstermin des jeweiligen Quartals. In begründeten Einzelfällen sowie in psychosozialen Krisensituationen kann der Überweisungsschein nachgereicht werden.



Aktivitäten

Vermittlung von Ansprechpartnern, sei es zu Anlaufstellen für Probleme mit psychisch erkrankten Angehörigen, zu Sozialpsychiatrischen Diensten, oder Selbsthilfegruppen

Organisieren von Info- und Vortragsveranstaltungen für Angehörige und für Selbsthilfegruppen im Land und im Austausch mit Gruppen in anderen Bundesländern

Vernetzung der Selbsthilfegruppen für Angehörige im Land und Unterstützung beim Aufbau neuer Selbsthilfegruppen

Vertretung im Ausschuss für Angelegenheiten der psychiatrischen Krankenversorgung in Sachsen-Anhalt, um die Belange von Angehörigen und Betroffenen in der Landespolitik sichtbar zu machen und Versorgungsmängel aufzuzeigen

Mitarbeit in psychosozialen Arbeitsgemeinschaften auf kommunaler Ebene und im Austausch mit Psychiatriekoordinatoren in Städten und Kreisen des Landes

**"Gute Zeiten
sind begrenzt
– übrigens auch
die schlechten"**

Heinrich Mann

Wir sind Mitglied

DER PARITÄTISCHE
UNTERSPITZENVERBAND

BAPK
Der Angehörigenverband



Wir über uns

Wir sind Anlaufstelle, Lotse und Unterstützer für Angehörige psychisch erkrankter Menschen. Unser Verband tritt für die Belange der Angehörigen ein und Vorurteilen in der Gesellschaft gegenüber psychisch erkrankten Menschen wirksam entgegen.

Gegründet 1995, bringt der Verband Angehörige mit Experten zusammen, um Austausch zu ermöglichen und Fragen zu klären.

Unsere Treffen von Angehörigen können helfen, ungezwungen über Hürden und Fragen aus dem Alltag ins Gespräch zu kommen.

Der Verband hat landesweit rund 60 Mitglieder, ist selbst im Paritätischen Wohlfahrtsverband Sachsen-Anhalt Mitglied sowie im Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen (BAPK) und dort auch im Vorstand vertreten.

0800 – 72 35 769
(Der Anruf ist kostenfrei)



Ziele

Hilfestellung für Angehörige psychisch erkrankter Menschen

Aufklärung über die Lage psychisch erkrankter Menschen und ihrer Familien

Abbau von Vorurteilen in der Öffentlichkeit

Einwirken auf Sozialpolitik und Gesetzgebung

Geschäftsstelle

Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.
Angehörige psychisch Kranker
Jerichower Straße 30
39114 Magdeburg
(Termine in der Geschäftsstelle bitte nur nach Vereinbarung)

Kontakt

Telefon
0800 – 72 35 769
(Der Anruf ist kostenfrei)

E-Mail
info@lsa-apk.de

Internet
www.lsa-apk.de

Spendenkonto

Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.
Angehörige psychisch Kranker
Commerzbank
DE 21 8008 0000 0202 9443 00
DRESDEFF800



Bundesministerium
für Gesundheit



Sie sind auf der Suche nach

mehrsprachigen Gesundheits- informationen?

Auf www.migration-gesundheit.bund.de finden Sie eine Vielzahl an Broschüren und Informationsmaterialien in über 40 Sprachen zum deutschen Gesundheitswesen und verschiedenen Gesundheitsthemen.

www.migration-gesundheit.bund.de

Migration und Gesundheit

Auf www.migration-gesundheit.bund.de finden Sie Materialien in über 40 Sprachen. Die Seite ist in folgenden fünf Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Arabisch, Türkisch und Russisch.



Unsere Themen im Überblick:



Gesundheits-
wesen



Gesundheit &
Vorsorge



Pflege



Sucht & Drogen

Herausgeber

Bundesministerium für Gesundheit
Referat Z 24 „Migration und Integration“
11055 Berlin

Stand: November 2024
Druck: Hausdruckerei des BMAS, Bonn
Bildnachweis: arrow/fotolia

Gesundheitliche Chancengleichheit ist ein wesentlicher Aspekt der Integration und Voraussetzung für Teilhabe. Mehrsprachige Informationsangebote erleichtern den Zugang zur gesundheitlichen Versorgung und stärken die Gesundheitskompetenz von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.

Das mehrsprachige [Portal Migration und Gesundheit](#) des Bundesministeriums für Gesundheit soll dabei helfen, sich mit dem Gesundheitswesen in Deutschland vertraut zu machen. Es verlinkt zu Publikationen in über 40 Sprachen und steht in den Navigationssprachen Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch und Russisch zur Verfügung. Schwerpunktthemen sind „Gesundheitswesen“, „Gesundheit & Vorsorge“, „Pflege“ sowie „Sucht & Drogen“.

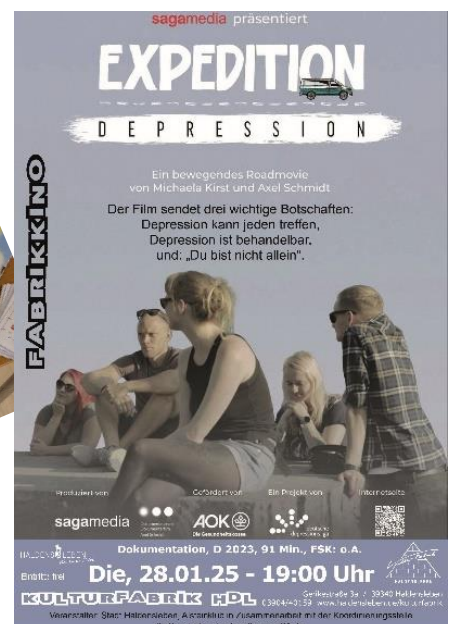
Mit den anliegenden Informationsmaterialien möchten wir gezielter auf dieses Angebot aufmerksam machen und den potentiellen Interessentenkreis erweitern. Der Flyer informiert kurz und kompakt über die Inhalte des Portals und richtet sich primär an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Fachkräfte oder weitere Interessierte, die in ihrer Arbeit Kontakt zu Menschen mit Zuwanderungsgeschichte haben. Die Postkarte dient der niedrigschwelligen Ansprache und Information der Zielgruppe vor Ort (z.B. in Kulturzentren, Arztpraxen, Vereinsräumlichkeiten etc.). Wir freuen uns, wenn dieses Angebot Ihr Interesse findet und Sie die Materialien in Ihrem Wirkungskreis weiterleiten. Kostenlose Druckexemplare können gern über migrationundgesundheit@bmg.bund.de bestellt werden (max. jeweils 50 Exemplare).

Abschließend ein Hinweis: Das Portal wird kontinuierlich um weitere Inhalte erweitert. Gern nehmen wir Empfehlungen und Vorschläge für weitere Publikationen entgegen.

Öffentlichkeitsarbeit:

Rückblick FabrikKino Expedition Depression

Am 28.01.2025 fand das FabrikKino in der KulturFabrik Haldensleben statt. Mit 70 Teilnehmern und vielen guten Gesprächen war dieser Abend ein Erfolg und zeigte wie präsent dieses Thema in der heutigen Zeit ist.



SAFE THE DATE und AUFRUF

DEMENTZ IM FOKUS - INFOTAG FÜR ANGEHÖRIGE

Wann? 08. November 2025, 09:00 bis 13:00 Uhr

Wo? KulturFabrik Haldensleben

Neben drei Impulsvorträgen, sind Informationsstände rund um die Veranstaltung geplant. Sie sind im Bereich Demenz als Helfersystem unterwegs und möchten sich gern vorstellen und informieren? Dann melden Sie sich gern unter psychiatriekoordination@landkreis-boerde.de.

Prävention im Landkreis Börde:



Pressemitteilung Lfd. Nr.: 7 / 7. Februar 2025

Führung und Gesundheit im Fokus in der Gesundheitsakademie für Schulleitungen

Gerade unter aktuellen gesellschaftlichen Ereignissen und dem zunehmenden Lehrkräftemangel in Schulen, können Strategien zur Stressbewältigung und Förderung eines gesunden Miteinanders dazu beitragen den Zusammenhalt in Kollegien zu stärken und Fehlzeiten zu reduzieren. Schulleitungen sind in diesem Kontext nicht nur für die Organisation des Schulbetriebs verantwortlich, sondern nehmen Einfluss auf die Gesunderhaltung und Leistungsfähigkeit aller Schulkollegen. Die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (LVG) und die Unfallkasse Sachsen-Anhalt (UK Sachsen-Anhalt) starten daher erneut die Gesundheitsakademie unter dem Titel „Führung und Gesundheit in der Schule“. Im Rahmen der vierteiligen Modulreihe erhalten Schulleitungen wertvolle Impulse, um sowohl ihre eigene Gesundheit als auch die der Lehrkräfte nachhaltig zu fördern. „Gesunde Führung ist ein Schlüsselfaktor für ein motivierendes und produktives Arbeitsumfeld in Schulen“, weiß Melanie Kahl, Geschäftsführerin der LVG. Sie wird das erste Modul „Mit Führung befähigen und Mitarbeiter beteiligen“ als Referentin eröffnen und betont „Ein wertschätzendes und gesundheitsförderliches Führungsverhalten trägt nicht nur zur Zufriedenheit der Lehrkräfte bei, sondern kann auch den Unterrichtsalltag und das schulische Miteinander nachhaltig verbessern.“ Die Fortbildungsreihe startet am 19. Februar 2025 in Halle/Peißen und bietet teilnehmenden Schulleiter*innen praxisorientierte Ansätze zur Förderung eines gesunden Führungsstils, wertschätzender Kommunikation, Stressbewältigung sowie zur Team- und Organisationsentwicklung.

Ihr*e Ansprechpartner*in: Cindy Surmasz, LVG, Telefon 0391/288683-0

Das Projekt Let's be mindful basiert auf der HBSC-Studie Sachsen-Anhalt. Neue Ergebnisse der Studie werden am 04.06.2025 vorgestellt. Die Ergebnisse sind besonders regional, da einige Schulen aus dem Landkreis Börde an der Studie teilgenommen haben.



SAVE THE DATE 04. Juni 2025

2. Symposium der HBSC-Studie Sachsen-Anhalt

„Aufwachsen in schwierigen Zeiten - so geht es den Schülerinnen und Schülern in Sachsen-Anhalt“

Wie ist es eigentlich um die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen bestellt? Mit dieser grundlegenden Frage beschäftigt sich die internationale HBSC-Studie (Health Behaviour in School-aged Children) der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Am Mittwoch, den 04.06.2025 werden vom Forschungsteam der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die aktuellen Ergebnisse von über 4.700 befragten Schülerinnen und Schülern aus Sachsen-Anhalt im Roncalli-Haus in Magdeburg vorgestellt. Gleichzeitig wollen wir u.a. mit Schulleitungen, Lehrkräften, Schülervertretungen, psychologischen Fachkräften und Beschäftigten der Schulsozialdienste über die Herausforderungen der gesundheitlichen Situation der Kinder und Jugendlichen ins Gespräch kommen und Lösungsansätze für die Lebenswelt Schule erarbeiten.

Bitte merken Sie sich schon heute den Termin in Ihrem Kalender vor und seien Sie dabei:

Tag: Mittwoch, den 04.06.2025

Ort: Roncalli-Haus Magdeburg
Max-Josef-Metzger-Str. 12/13
39104 Magdeburg

Zeit: 11:00 – 15:30 Uhr

Die Einladung inkl. Programmgestaltung und Anmeldemöglichkeit erhalten Sie Mitte April von uns. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und senden freundliche Grüße im Namen des gesamten Projektteams!

Dr. Irene Moor
Projektleiterin, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. Olaf Haase
Referent Prävention, IKK gesund plus

Kristina Winter, M.A.
Stellv. Projektleiterin, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Constanze Runow
Projektkoordinatorin, IKK gesund plus



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Gefördert von der



Gesundheitsmesse im Landkreis Börde

Eine gute Möglichkeit ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gesund und bunt im ländlichen Raum

Gesundheitsmesse
im Landkreis Börde in Haldensleben
Bornsche Str. 2

Tests & Messungen

Spannendes aus der Region

Entspannung

Mitmachaktionen

Informationen zu Gesundheitsthemen

Gesunde Ernährung

Aufklärung & Beratung

Generations

Fr, 23. Mai 2025
10.00 - 18.00 Uhr

SAMFORCITY
SAMFORCITY VERBUNDET UND REGION HALT ZUSAMMEN

Landkreis Börde

Sie möchten sich und Ihr Leistungsangebot im nächsten Newsletter vorstellen? Sehr gern.
Melden Sie sich gern bei mir.